

## **IFL-technische Mitteilung**

### **Nr. 07/2011 vom 14.04.2011**

Die IFL e. V. informiert regelmäßig über aktuelle Entwicklungen  
aus den Bereichen Fahrzeugtechnik und Lackierung

### **Ersatzteile aus Japan – Lieferprobleme**

Der Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung wurde durch die Dupontgruppe mitgeteilt, dass es momentan zu Lieferschwierigkeiten bei Xirallic-Effektpigmenten kommen kann. Das Unternehmen Merck-Chemicals KGaA ist weltweit das einzige Unternehmen mit einem Patent für Xirallic-Effektpigmente.

Der Produktionsstandort für die benötigten Lackmaterialien liegt ca. 45 km von Fukushima entfernt, aufgrund der aktuellen Situation in Japan wird zurzeit an diesem Standort nur sehr eingeschränkt gearbeitet. Dies hat zur Folge, dass bei bestimmten Farbtönen (Sondertöne) Lieferschwierigkeiten auftreten können.

Damit es durch die Lackierfachbetriebe nicht zu sogenannten „Hamsterkäufen“ kommt, werden die betroffenen Farbtöne bis auf weiteres nur noch als „Ready-Mix“ durch die Lacklieferanten an die Betriebe ausgeliefert. Die reguläre Produktion bei Merck in Japan soll bis Juni 2011 wieder anlaufen.

Weiter wurde uns von Betrieben mitgeteilt, dass Lieferengpässe auch bei Karosserieteilen, Beleuchtungs- oder Elektronikbauteilen auftreten können, da eine Vielzahl von Zulieferern ihre Lieferungen aus Japan einstellen bzw. verringern mussten.

Die IFL möchte Sie daran erinnern, dass Sie schon bei Auftragsannahme an mögliche Lieferprobleme der Ersatzteile und Lacke denken.

Ihr  
IFL-Team

© IFL e.V. Bad Vilbel, 2011  
Urheberrechtlich geschützt – alle Rechte vorbehalten.